

Rechtsanwaltskanzleien Heid & Partner und Niederhuber & Partner kooperieren im Vergabe- und Umweltrecht

Der Weg zum „klimaneutralen Österreich“ führt über das Vergabe- und Umweltrecht: Ob beim Ausbau Erneuerbarer Energien oder bei der Nachhaltigen Beschaffung – ohne fundierte Kenntnis dieser Rechtsdisziplinen lässt sich analoge und digitale Infrastruktur nicht mehr denken.

Die Kanzleien Heid & Partner und Niederhuber & Partner bündeln daher kanzleiübergreifend ihre langjährige Expertise im Vergabe- und Umweltrecht – mit dem Ziel, der Nachhaltigkeit die erforderliche Rechtssicherheit zu geben. „Interdisziplinäres Denken ist in unserer anwaltlichen Beratung ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere Mandantinnen und Mandanten. Wir pflegen diesen Gedankenaustausch seit langem bereits mit Technikern, warum nicht auch mit fachverwandten Kollegen?“ meint Martin Niederhuber. Und Stephan Heid ergänzt, dass „für eine nachhaltige Rechtsberatung über den Lebenszyklus eines Projektes beide Fachgebiete in Zukunft noch stärker integral gelebt werden müssen.“ Die Kooperation erfolgt dabei auf fachlicher Ebene und hat keine strukturellen Auswirkungen auf die Kanzleien.

Ein erstes Ergebnis der Kooperation wird am 30. September 2021 in Wien aus der Taufe gehoben: Mit dem neuen Veranstaltungsformat „VERUM“ (steht für VERgabe- und UMWeltrecht) erfolgt erstmals eine fachübergreifende Konferenz für Errichter und Betreiber von öffentlicher Infrastruktur und ihren privaten Zulieferern. Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Judikative kommen dabei zu Wort, ebenso wie Florian Stangl und Berthold Hofbauer als „Next Generation“ der beiden Kanzleien.

Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie hier.

Anmeldungen sind ab sofort auf www.heid-partner.at und www.nhp.eu möglich.